

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim

Presseerklärung zum Verein Stadtmarketing

Ja, die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim will den Verein Stadtmarketing noch! Dies ist die eindeutige Antwort auf die in der heutigen Ausgabe der NNN vom Vorsitzenden des Vereins Richard Sohnmann an die Stadt Northeim gestellte Frage.

Bereits am 13. November hat die SPD-Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Gefahrenabwehr einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für den Verein in Höhe von 20.000 € vorgelegt (Vorlage 400, 10. Ergänzung) Da die anderen Fraktionen noch Beratungsbedarf hatten, wurde über diesen Antrag jedoch noch nicht abgestimmt.

Nachdem die Stadt Northeim den Vertrag mit SM zur Kofinanzierung des Vereins zum 31.12.2008 gekündigt hat, hat der Verein damit begonnen, eine inhaltliche und strukturelle Neuausrichtung seiner Arbeit zu entwickeln, damit die Finanzierung auf eine breitere Mitgliederbasis gestellt werden kann.

Um dem Verein Stadtmarketing Northeim e.V. diese Neuausrichtung zu ermöglichen und ihn in seiner Existenz nicht zu gefährden, will die SPD-Fraktion den vom Verein beantragten Zuschuss in Höhe von 20.000 € für den Haushalt 2009 gewähren, jedoch keine Kofinanzierung mehr übernehmen.

Der Verein muss so mit 10.000 € weniger städtischen Mitteln auskommen. Hier ist das angekündigte Konzept des Vereins gefragt, mit dem die Finanzierung auf eine breitere Mitgliedsbasis gestellt werden soll.

Die SPD-Fraktion ist der Meinung, dass im Bereich der sogenannten freiwilligen Leistungen zwar alles kritisch auf den Prüfstand gestellt werden muss, allerdings Entscheidungen über Kürzungen oder Streichungen mit Augenmaß und Weitblick getroffen werden müssen. Die Bürgerinnen und Bürger haben trotz der finanziellen Misere einen Anspruch darauf, dass ihre Stadt lebenswert bleibt. Bei aller Notwendigkeit des Sparens dürfen unsere sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Strukturen nicht kaputtgespart werden.

Der Verein Stadtmarketing leistet einen erheblichen Beitrag dazu, unsere Innenstadt attraktiv zu machen. Viele der Veranstaltungen wären ohne Stadtmarketing nicht denkbar. Veranstaltungen, die viele Northeimer, aber auch Besucher aus der Umgebung in die Stadt ziehen und zu einer Bereicherung unseres kulturellen Lebens und einer Stärkung unserer Kaufleute beitragen. Und unsere Kaufleute wiederum leisten durch ihre Gewerbesteuerzahlungen auch einen Beitrag zum städtischen Haushalt.

Ohne einen städtischen Zuschuss wäre der Verein Stadtmarketing nicht mehr lebensfähig und die Stadt Northeim würde sich damit ins eigene Fleisch schneiden. Northeim wäre als Einkaufsstadt nicht mehr attraktiv, lachende Dritte wären unsere Nachbarstädte, in die dann zunehmend die Kundenströme gelenkt würden. Und das wäre für unsere Stadt katastrophal.

Die SPD-Fraktion erwartet allerdings auch, dass der Verein sich künftig nicht nur auf reines Veranstaltungsmanagement beschränkt, sondern die angekündigte Neukonzeption seiner Arbeit und seiner Aufgaben voranbringt.

...

Der Verein muss die ursprüngliche Grundidee, ein Marketingkonzept für die gesamte Stadt zu entwickeln, wieder aufgreifen. Dafür ist eine effektive Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Northeim und Northeim Touristik dringend erforderlich, um die vorhandenen Kräfte zu bündeln. Gerade in wirtschaftlich schlechten Zeiten braucht Northeim ein Profil, mit dem es sich vermarkten kann. Und hier sind andere Städte schon ein Stück weiter.

Northeim, den 20. November 2008

gez. Birte Kiel-Just
wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion